

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

12.9.1768 (No. 37)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970589](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970589)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag den 12. September 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wann nachbemelte herrschaftliche Nachrücke, deren Heuer-Jahre theils mit Ausgang dieses theils aber auf Oßern, Maytag und Johannis, künftigen Jahres, zu Ende gehen, von neuem verpachtet werden sollen, als: 1) Auf den 22ten Sept., als am Donnerstage nach dem 16ten Sonntage nach Trinitatis. In der Hausvogtey Oldenburg. Die Wardenburger Wische; die Wiese Doctoris Klappe genannt; der zweyte Stuhl ausm Chorz, in hiesiger St. Lambert Kirche; diejenigen Kirchenstellen in St. Lambert Kirche, so in alten Zeiten nicht verheuret gewesen; der Verkauf der Sensen und Leben in hiesigen beiden Grafschaften; das Sperr-Geld beym Damm-Thore. In der Vogtey Mohriem. Der kleine noch unangewiesene Groden vom Elsketzer Solwähe bis an die Vogtey Hammelwarden; die Elsketzer Mühle. In der Vogtey Oldendroch. Die Grossmeyerer Fischerey. In der Vogtey Hammelwarden. Die Krüge. In der Vogtey Wardenburg. Die Accise von fremden Getränte. In der Vogtey Jahde. Der alte Schwesburger Deich und der neue Schwesburger Außendeichs-Groden; auf gewisse Jahre, imgleichen zur künftigen Heuer; die Jahde Vorwerks-Mühle; die Schwesburger Krüge. Im Amte Apen. Die Burgforder Mühle zur jährlichen Heuer, zur Erbpacht und zum Verkauf; das Weggeld beym Lengener Mose; zur jährlichen Heuer und zur Erbpacht, auch zur Einbuung, gegen Erlegung eines Laubemil, und eines jährlichen Canonis. Im Amte Neuenburg. Die Haasen-Werde; die Keitb-Wische; die grosse Wische; die 9 und ein halb Tück, Rondahl genannt; die Rövershamm; die 48 und ein halb Tück vom Häuslings-Groden; die Peteler Windmühle, zur jährlichen Heuer und Erbpacht; die Neuenburgische Wassermühle; die Accise vom fremden Getränte; die Hochdener Krüge; des Zoll zum Elenser Damm, eum Pertinentis. 2) Auf den 23ten Sept., als am Freytag nach vorgedachtem Sonntage. In der Vogtey Solwarden. Der Houtwarder und Klipanner Groden. In der Vogtey Nothenkirchen. Das neue Außendeichs-Land, von der Gehlen-Gathe bis zum Abbehawer Siel; der Außendeichs-Groden, von Anfang der Dieghe bis zum Kleinen Feenshammer Siel; das Hartwarder Sand und die Keitbland; das Abser Kahl- und Mittel-Sand, die Abser Keitbplatte, der Abser Ort, die Abser Gathe und der Abser Groden und die beyden an der Süder- und Nordersseite des Abser-Sietstieffs gelegene Macken; die Sübrwärder Rabnez; das sogenannte Alamerichs-Sand. In der Vogtey Abbehawen. Der Außendeichs-Groden von dem neu- bedeckten Lande, vom neuen bis zum alten Siel. In der Vogtey Bieren. Der Schockummer-Bären-Teckenfer-Husummer und Volkser-Groden; der alte Anwach vor dem Bieren Außendeichs-Lande. In der Vogtey Buhave. Die Wein- und Branntweins-Accise. In der Vogtey Edwarden. Das Edwarder Fäde. In der Stadt Delmenhorst. Die Accise. In der Vogtey Berne. Der Zoll am Deichkirch. Im Lande Wäberden. Die Oldendrocher Mühle; Die sämtlichen Krüge; der Leher Zins-Kotten. So wird solches hiedurch zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche etwas davon zu pachten Lust haben, sich an den demelbten Tagen, Morgens um 9 Uhr, in hiesiger königl. Cammer einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und contrahiren. Gleich dann auch diejenigen, so in Compagnie ein und anders zu heuen gebeten, sämtlich gegenwärtig seyn und ihre Namen anzeichnen lassen, oder ihre Consorten mit schriftlicher Vollmacht versehen müssen; im Widerigen sie nicht als Mitpächter geachtet werden sollen. Oldenburg, aus der königl. Cammer den 28ten Aug. 1768.
- H v. Qualen. J. G. v. Hendorf. F. W. v. Hendorf.
- 2) Es wird nunmehr, in Peter Vießen Concurssache, da in Termino, des gesuchten öffentlichen Verkaufs der Concursgüter, nicht so viel geboten worden, das sämtliche Creditores aus dem Kaufschilling befriediget werden können, ein anderweitiger Terminus zur Vergantung und Löse, auf den 20ten dieses Monats, anberahmet.
- 3) Wider den Rahmenspinner, Joachim Ohm, zu Elsketz, einkehler Schulden halber, auf hiesiger königl. Regierung. Cancellery ein Concur.

(1) Die Angabe ist am 20ten Octob. (2) Deduction den 27ten ejusd. (3) Priorität: Urtheil den 10ten Nov. (4) Vergantung oder Lbse den 24ten dito a. c.

4) Adde Ebers Wittwe und deren Beystände sind gesonnen, von ihrem zu Betel belegene Wan, 4 und ein halbe Tück Carl's Landes, drey und ein halb Tück Orangel-Land und etwa zwey Tonnen Saat Eschorn, Stückweise, den 12ten Octob., in Adde Schlüters, jun. Krughaufe, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Octob. beyrn Königl. Neuenburgischen Landgericht.

5) Henrich Segelken, auf dem Hammelwarder Sande wohnhaft, hat seine zum Wefertiche belegene Kothberey, cum Vertinentiis, an Harmen Sandersfeld, verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Octob. beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht.

6) Wider Wilhelm Schwarting, zur Verens, entsethet Schuldenhalber, beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 12ten Octob. (2) Deduction den 19ten dito. (3) Priorität: Urtheil den 17ten Nov. (4) Vergantung oder Lbse am 15ten ejusd.

7) Johann Christian Kräger ist gewillt, sein zu Delmenhorst auf dem Placken belegenes bürgerliches Haus, nebst Stall und Garten, den 5ten Octob., Nachmittags um 2 Uhr, in besagtem Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Octob. beyrn Königl. Delmenhorstischen Stadtgericht.

8) Weyl. Arien Wufen Erben sind gesonnen, ihres ebendenannten weyl. Erblassers, in Arens, belegene zwey Häuser, Gärten und Vertinentien, den 12ten Octob., in Wessel Wessels Hause, zu lassen.

Die Angabe ist den 14ten Octob. b. a., beyrn Königl. Develgdännischen Landgericht.

9) Johann von Schepse, zu Osterschepse, hat folgende Ländereyen, als: (1) eine Wische, Dve genannt, (2) einen kleinen Placken, (3) eine Wische, Tagwerk genannt, samt Heiblogge und Zubehöhr, (4) ein Stück Bauland, Brink genannt, von ohngefähr 2 Scheffel Saat groß, zwischen Johann Friederich Köpfen Baulande gelegen, an ebendensagten Köpfen, verkauft.

Die Angabe ist den 10ten Oct. a. c., beyrn Königl. Neuenburgischen Landgericht.

10) Es wird hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, das Wehul Reparation des Schütting Thurns hieselbst, einiges Holz, nach dem in Curia vorher einzufehenden Bestick, nebst der Arbeit, am 15ten dieses, öffentlich, auf dem Rathhause alhier, an den Mindestfordernden ausgedungen werden solle.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Sept. 1768,

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es wird hiemit kund gethan, das folgende Stadts Grund: Stücke, als: das Stadt Schüttings-Gebäude, ferner die dabey gehöbrige freye Schenke, von rheinischen Weinen und fremden Bierem, und drittens die Grasung auf dem neuen Wege, zwischen dem Stau und dem heil Geist Thore, am 20ten dieses, Vormittags, auf diesem Rathhause, um auf Ockern 1759 angetreten zu werden, hinwiederum öffentlich verheuret werden sollen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 6ten Sept. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

12) Demnach des Meend Abcken Vergantungsgelder unter dessen Creditores distribuiret werden sollen: So wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und das dazu Terminus auf den 2ten Octob. angesetzt worden; Diejenigen, so demnach an solthane Vergantungsgelder einige Ansprache zu haben vermeynen, haben solche ihre Forderungen auf den 20sten Sept., beyrn hiesigen Königl. Landgerichte, ad liquidandum, gehöbrig anzugeben und zu bescheinigen. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgdanne, den ersten Sept. 1768.

Der Königl. Majestät zu Dänemark, Norwegen ic. befallers Landgericht, im Stadt- und Sudjadinger-Land.

Wardensteth.

13) Es werden alle und jede Creditores, welche nach dem vorherigen Concursu mit Ulrich Gassmann von neuem contrahiret und deshalb, oder sonst, von demselben rechtmäßig etwas zu fordern haben, hiedurch Obrigkeitlich p. remtorie citiret und abgeladen, innerhalb den nächsten 6 Wochen, von Zeit der ersten Publication, am Hochfürstl. Landgerichte zu erscheinen, ihre habende Forderungen anzugeben und zu bescheinigen. Demnach aber zu liquidiren und Bescheidens zu gewärtigen. Mit der Verwarnung, das, wer sich bey diesem, des Ulrich Gassmanns Concursu Creditorum, zur gesetzten Zeit nicht angeben wird, daran weiter nicht gehöret, sondern demselben ein ewiges Stillschweigen hiedurch auferleget seyn solle. Wornach ic.

Signatum Jever, den 21sten August 1768.

Aus Hochfürstl. Landgerichte hieselbst.



14) Es werden alle diejenigen, welche bis hiezu den schuldigen Lebensloos zur Königl. Regierunge Canzley und Cammer nicht geliefert haben, hierdurch erinnert, selbigen nunmehr binnen 14 Tagen gehdriegen Orte abzuliefern, im Entschuldigungsfall aber zu gemeldeten, daß sie sodann durch executivische Zwangsmittel dazu angehalten werden sollen.

II. Privatsachen.

- 1) Der Herr Generalmajor de Montargues will seine auf dem Stau belegene Bleiche, nebst dem Wohnhause, und dem auf der Reibe belegenen Garten, auf Neujahr anzutreten, verheuern. Auf Verlangen, kann auch das Wohnhaus nebst dem Garten allein verheuert werden.
- 2) Wepl. Organisten Grütters Wittwen beyde Hoffstellen zur Mohrse, eine mit 60 und die andere mit 24 Ticken Landes, werden am 17ten September a. e., in Chr. Hinrich Rosen Wietshausen, zu Abbehausen, Nachmittags um 3 Uhr, von Montag 1769 an, auf drey Jahre verheuert werden.
- 3) Hinrich Wessels, zu Elsfeth, will die aus Christian Schumachers Concurse geldferte Kchrey zu Kienen, cum Pertinentiis, unter annehmblichen Conditionen, aus der Hand, entweyde verlaufen, oder allenfalls verheuern, wesfalls die Liebhaber sich baldigst bey ihm melden wollen.
- 4) Christian Gottfried Kübl, ein Chirurgus, der sich zur Orvelgönne niedergelassen, nachdem er alhier in Oldenburg examiniret worden, offiriret hiedurch jedermann seine Dienste und verspricht gute Begegnung.
- 5) Da nunmehr die Ziehungsbogen von der Königl. privilegirten ersten Altonaer Stadt-Lotterie eingetroffen; so können die Interessenten selbige zur Einsicht bekommen. In hiesiger Collection sind nachfolgende Gewinne gezogen:

1000	24112 mit	100	Mark Lübsch.
1000	24111 mit	50	—
1000	9001, 15987, und 24131 mit	20	—
1000	15997 mit	15	—
1000	15971, 24163, und 24184 mit	10	—
1000	8928, 8948, 15820, 15838, 15849,		
1000	24085, 24139, und 24171 mit	5	—
1000	8932-8933. 8935-8937. 8953. 8959. 8967. 8973. 8983. 8986. 8988.		
1000	8996. 8999. 9000. 9007. 9017. 9022. 15809. 15810. 15818. 15820.		
1000	15821. 15824. 15825. 15834. 15835. 15849. 15859. 15861. 15873.		
1000	15875. 15876. 15885. 15896. 15905. 15908. 15918. 15945. 15959.		
1000	15974. 15992. 15995. 15999. 24001. 24006. 24009. 24010. 24012.		
1000	24013. 24021. 24026. 24027. 24040. 24044. 24045. 24046. 24053.		
1000	24054. 24058. 24063. 24073. 24075. 24087. 24089. 24094. 24106.		
1000	24101. 24117. 24123. 24127. 24130. 24135. 24145. 24155. 24157.		
1000	24159. 24179. 24182. 24188. 24192. 24194. 24195 mit 2 Mark.		

Zu der neuen zweyten Altonaer Lotterie, die auf selbige Art, als die vorige eingerichtet, und auch aus einer Classe bestehet, können die Liebhaber Loose zu einem Mark Lübsch, Dänisch Courant, oder 32 Grate Oldenburgisch Courant, und Plane gratis, bey hiesigem Postamte bekommen. Und da von der Königl. Copenhagenener Lotterie die Ziehungsbogen der vierten, nebst neuen Loosen zur fünften Classe angelanget; so werden die Interessenten ihre Loose zur fünften Classe beliebigst renoviren, und die anhero gefallene Gewinne, gegen Extradirung der Original Loose abfordern lassen.

Oldenburg, den 10ten September 1768.
Königl. Dänisches Postamt.



6) Nachdem vormalig außer dem Herrn Fischbeck, der Herr Probst zu Oldenburg zum Königl. Preussischen Lotterie-Einnehmer in der Grafschaft Oldenburg und Delmenhorst bestellt worden; so wird solches dem Publico hiemit bekannt gemacht, und können diejenigen, so sich bey diesen vortheilhaften Lotterien zu interessiren gedenken, bey gedachten beyden Königl. Einnehmern melden, und ihre beliebige Einsätze machen. Die Plans werden gratis ausgegeben.

Murk, den 7ten September 1768.

Heinen.

Königl. Preussischer General-Inspector der Lotterien.

7) Denenjenigen, so sich in der ersten Classe der Gemener Lotterie bey mir interessirt haben, diemey zur Nachricht, das die Ziehungsbogen davon zur Einsicht zu bekommen; und die hieher gefallene Gewinne sogleich in Empfang genommen werden können. Der Nachsatz zur zweyten Classe, muß nächstens mit 1 Gulden holländisch vor das Loos, gesetzt. Es sind auch noch Kaufloose zu 1 Fl. 5 Stäver zu bekommen.

Oldenburg, den 10ten Sept. 1768.

Probst

wohnhaft bey dem Gelbgießer Lumberg, auf der Baumgarten-Strasse.

8) Ein junger Mensch, von 16 Jahren, suchet bey einer Herrschaft Condition. Er kann auf Michaelis seinen Dienst antreten, und auf Verlangen, wegen guter Ausführung hinlängliche Caution stellen. Herr Wdettmann, in Oldenburg, im weißen Hof, giebt wahre Nachricht.

9) Bey dem Rauermeister Spieske, sen., hieselbst, sind runde Schleifsteine von zwey bis 4 Fuß, imgleichen Duerensteine um billigen Preis zu haben.

10) August Friedrich Kalks, in Bremen, bey St. Ansgarii Thors wohnhaft, verkaufe weiße Wachslichter, 4, 6, 8, auch 10 Stück auf das Pfund; weiße auch gelbe Wachskapel, weiße Nachtsichter, Altar- auch sogenannte Vater-Lichter, desgleichen Wachseltheiden. so wohl bey einzelnen Pfunden als bey Nachbeyen; auch ist bey demselben zu haben, bey Viertel, halben und ganzen Pfunden, recht guter Kanaker Toback.

11) Es sind die Ziehungsbogen von der ersten Classe der 70sten Lotterie der Stadt Bremen von den Interessirenden hieselbst zur Einsicht zu erhalten; und werden die hieher gefallene Gewinne, gegen Zurückgabe der Loose ausbezahlt. Diejenigen Interessenten, deren Loose nicht gezogen, werden ersucher, selbige zur zweyten Classe, welche den 2ten Octob. gezogen wird, baldigst renoviren zu lassen; auch sind noch einige Kaufloose vorhanden. In der ersten Classe der dritten Auffenauischen Ducaten- Vettiussen- Flachs- und holländisch-Feinwands-Lotterie, so den 21sten Octob. gezogen wird, werden beständig Loose zu 2 Grot, in Golde, verkauft. Der Einsatz durch alle drey Classen beträgt 2 Rthle. 64 Grot, in Golde, und ist diese Lotterie sehr vortheilhaft, indem ein Loos im glücklichen Fall, dreymaßl gewinnen, und überdem noch Prämien erhalten kan.

Oldenburg, den 12ten September 1768.

Fischbeck.

12) Es hat jemand einen Beslager-Ofen, aus dem Buchstaben C, einen Kofenkein von Graufeln, und eine Kette mit Eimern und Rolle, auch einen Kranz von Graufeln, zu einem Rieh-Brunnen, welche sämtlich in guten Stande, abzugeben; und giebt der Fischbeck Amtsmeyster Kalks, in der Haaren-Strasse, hievon näher Nachricht.

13) Herrmann Johann Mehrens, auf dem Gley, sind gute Eidammer- und Terel-Käse, imgleichen frische neu-angekommener Rhein-Pfahs, neue holländische Häringe, das Stück ein und einen halben Soten, und frische Etwonen um billigen Preis zu bekommen.

14) Christian Friederich Gramberg, zu Gräbdenbüden, in der Hanstogten Delmenhorst, hat als terband Arten extra-gute Obstäume, als unterschiedene Sorten Apffel, Birnen, Kirschbäumen, Zwetschlen, und Wallnuss-Bäume, um billigen Preis zu verkaufen.